

A12 Release 2024.06-ext4

März 2025

Grundlegende Informationen zu A12
<https://www.mgm-tp.com/a12.htm>

Was ist A12?

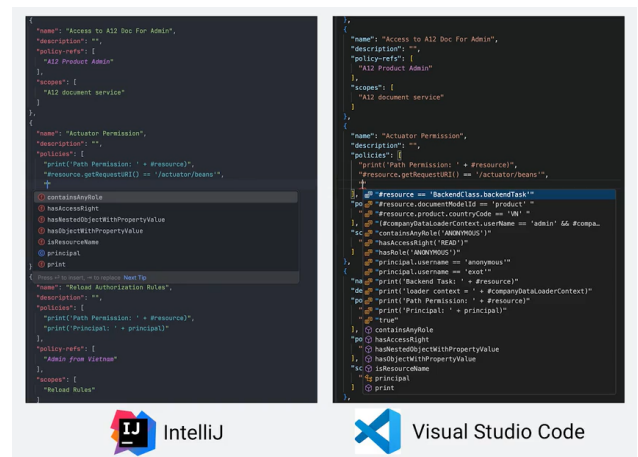
A12 ist eine Plattform für die Entwicklung von Unternehmensanwendungen in komplexen IT-Landschaften. Sie setzt auf modellbasiertes Software Engineering (MDSE) und erschließt das Low Code-Prinzip für die Welt der Enterprise Software. Als offene Plattform vereinfacht A12 die Integration von Best-of-Breed-Lösungen und den Einsatz von KI auf allen Ebenen. Die Modellierungsumgebung von A12 stellt Werkzeuge bereit, um Teile einer Anwendung ohne

Programmierkenntnisse zu erstellen und als unabhängige Geschäftslogik-Module langfristig zu pflegen. Die Laufzeitplattform von A12 bietet die nötige Flexibilität, um geschäftskritische Applikationen mit professioneller Individualsoftwareentwicklung, KI-Unterstützung und Systemintegration zu voll integrierten Unternehmensanwendungen zu entwickeln.

UAA DEV EXPERIENCE

Autorisierungsregeln komfortabler bearbeiten – UAA-Plugin für IntelliJ und VS Code

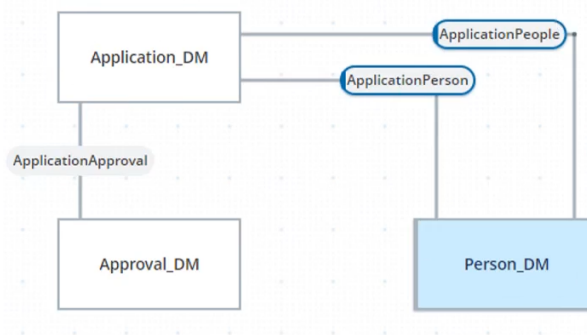
Während A12 die Definition von rollenbasierten Berechtigungen direkt im Simple Model Editor unterstützt, ist die Definition von attributbasierten Berechtigungen Aufgabe des Entwicklungsteams. Die Konfiguration geschieht in einer JSON-Datei. Dabei ist größte Sorgfalt gefragt, da fehlerhafte Angaben potenziell sicherheitskritisch sind. Um Fehler zu minimieren und Entwickler zu unterstützen, nutzt UAA jetzt ein Plugin für IntelliJ und VS Code. Es liefert ein Autocomplete-Feature für alle wesentlichen Konfigurationselemente, darunter die Autorisierung von Ressourcen und Properties sowie Berechtigungen, Scopes und Richtlinien. Darüber hinaus erkennt das Plugin Syntaxfehler und unterstützt Sprünge zu Definitionen. Unter der Haube nutzt der neue Helfer das Language Server Protocol (LSP).



A12 Workflows unterstützt zusammengesetzte Daten

Die Workflows-Komponente von A12 unterstützt jetzt auch Composed Document Models (CDMs). Dahinter verbirgt sich das Konzept für eine modularisiertere Datenmodellierung. CDMs ermöglichen es, mehrere Dokumentenmodelle (Document Models) in einer Engine zu nutzen – also zum Beispiel in einem Formular oder einer Übersicht. Konkrete Instanzen solcher zusammengesetzten Daten bezeichnen wir als „Composed Data“ bzw. „Composed Documents“. A12 Workflows bietet für dieses Modellierungsfeature jetzt vollständige Unterstützung. So lassen sich zusammengesetzte Daten beispielsweise in Prozessmodellen referenzieren. Auch Felder in Task-Listen können nun aus unterschiedlichen Dokumentenmodellen stammen. Die CDM-Unterstützung bringt Workflows auf den neuesten Stand der Datenmodellierungsfähigkeiten von A12. Weitere Modularisierungsmöglichkei-

ten wie Heterogenität (die Verarbeitung von Daten mit dem gleichen Supertyp) und Relationships (Verweise auf andere Modelle) wurden bereits in früheren Releases unterstützt.



Vacation Requests (CDM COM)
Please reload the module to display newly created tasks.

+ NEW VACATION REQUEST (CDM COM) Search

First Name ▲	Status of Vacation Request	Duration of Vacation	Assignee
Sarah	Complete	10	CLAIM

↑ Field from Person_DM ↑ Fields from Application_DM

Neues Interaktionshinweis-Feature erhöht die Barrierefreiheit



Bei der Navigation von Websites sind die Konsequenzen der Interaktion mit einem Navigations-Element oder die Bedeutung eines Symbols nicht immer für alle Benutzer intuitiv. Um die Zugänglichkeit in diesem Zusammenhang zu verbessern, wird der sogenannte Interaktionshinweis eingeführt.

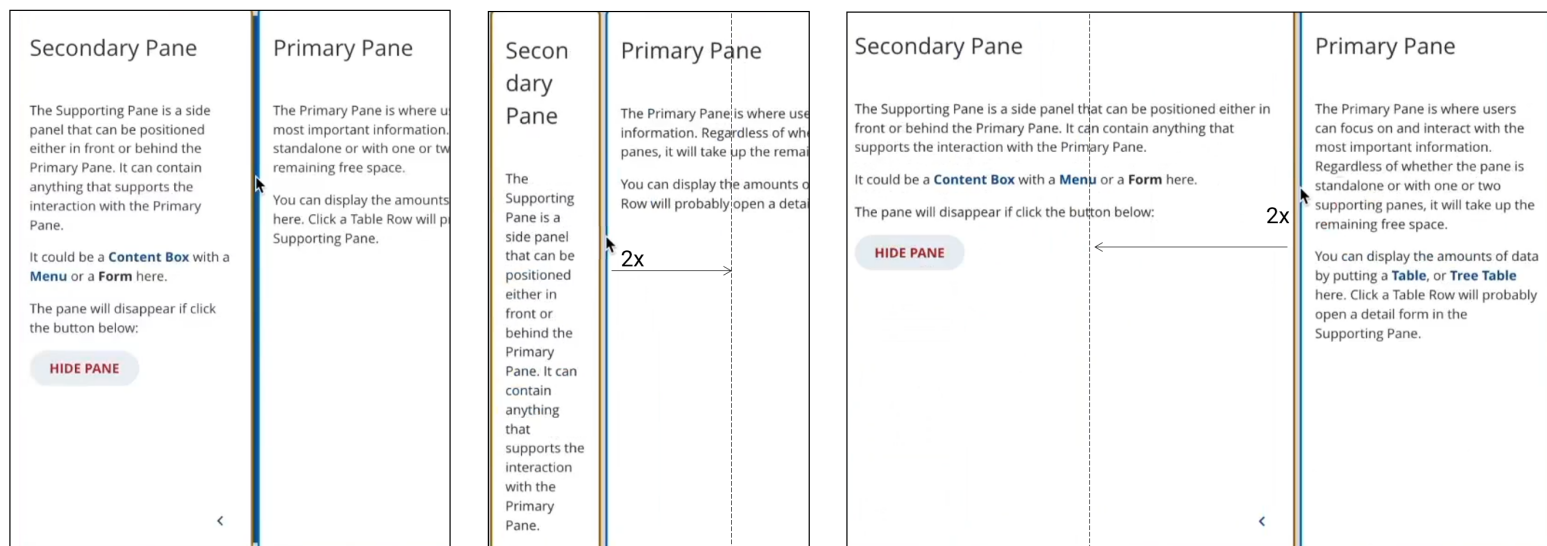
Er stellt Benutzern, auch bei Nutzung eines Screenreaders, bei der Mouseover-Funktion im Browser die relevanten Informationen von Oberflächenelementen deutlich dar. Die Interaktionshinweis-Funktion ist in verschiedenen Benutzeroberflächenelementen integriert, wie z.B. Schaltflächen, Links und Wizards. Interaktionshinweise enthalten auch Kontextinformationen, wie z.B. die Anzahl ungelesener Nachrichten, wenn man über das zugehörige interaktive Element, wie z.B. den Posteingang, fährt. Neben der Mouseover-Funktion können Interaktionshinweise auch durch Fokussieren oder Tab-Navigieren über ein interaktives Element ausgelöst werden.



Unterstützung von Doppelklick-Verhalten für Pane-Layouts

Wenn man in einer Multipane-Anordnung arbeitet, ist es oft praktisch für den Benutzer, die Größe der Panes, also von einzelnen Segmenten der Oberfläche, je nach aktueller Aktivität anzupassen. Ein sekundäres Pane kann erweitert werden, wenn der Fokus auf dem von ihm bereitgestellten Inhalt liegt, oder es kann zusammengeklappt werden, um Platz für die im primären Pane angezeigten Informationen zu schaffen. Wenn die Standardgrößen der Panes jedoch richtig ge-

wählt sind, befinden sich Benutzer in der Regel schnell wieder in einer Situation, in der sie zur Standardgröße zurückkehren möchten. Um dies so einfach und bequem wie möglich zu machen, unterstützen Widgets jetzt das Doppelklick-Verhalten für Erweitern/Kollabieren. Dies bedeutet, dass, wenn das sekundäre Pane kollabiert oder erweitert wurde, alles, was getan werden muss, um es auf seine Standardgröße zu bringen, ein Doppelklick auf den Trennstrich ist.



Weitere Neuerungen

- Das **Project Template** führt zwei neue **Logback-Profile** ein. Das „**dev**“-Profil gibt Logs im Konsolenformat aus. Das **Produktionsprofil** („**prod**“) nutzt JSON, um Logs leichter in Monitoring-Tools wie Loki einzuspeisen.
- Die **Dokumentation** der **A12 Engines** in GetA12 wurde erweitert und enthält jetzt jeweils eine **detaillierte Auflistung und Beschreibung** aller unterstützten **Aktionen**.
- Das **Notification Center** unterstützt jetzt die Integration der **Query-API**, verbessert das Testen und bietet eine bessere Sichtbarkeit der Konfiguration für eine effizientere Verwaltung von Benachrichtigungen.
- Der **A12-Kernel** verbessert die **Handhabung von Datumsangaben**, um eine konsistente Verarbeitung über verschiedene Zeitzonen hinweg zu gewährleisten, und ermöglicht eine fehlertolerantere Dokumentenverarbeitung beim Umgang mit unbekanntem Feldern.